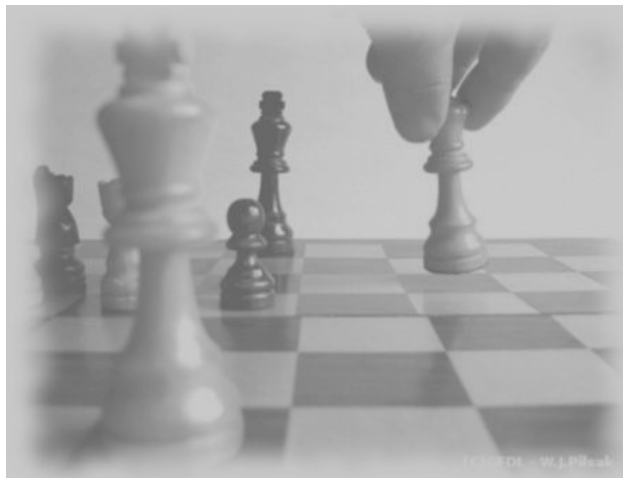




# Der Schachfreund

September 2010



Vereinszeitschrift der Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.

## INHALTSVERZEICHNIS

- Vereinsausschuss
- Impressum
- Bericht des 1. Vorsitzenden
- Bericht des Spielleiters
- Bericht des Turnierleiters
- Verschiedenes

## VEREINSAUSSCHUSS

<b>1. Vorsitzender</b>	Dr. Friedrich Gackenholtz Friedrich-List-Straße 18, 73760 Ostfildern	Tel. 0711/3412878 friedrich.gackenholtz@gmx.de
<b>2. Vorsitzender</b>	Bernd Zäh Ahornstraße 19, 70597 Stuttgart	Tel. 0711/760992 b.zaeh@web.de
<b>Kassier</b>	Oskar Mock Senefelderstraße 3, 70178 Stuttgart	Tel. 0711/6150110 oskar.mock@t-online.de
<b>Turnierleiter</b>	Herbert Lutz Rotenbergstr. 96, 70190 Stuttgart	Tel. 0711/2858223, 01520/6970255 nodelay@gmx.de
<b>Jugendleiter</b>	Wilhelm Haas Gutenbergstraße 88, 70197 Stuttgart	Tel. 0711/243656, 0172/6149562 vilmos68@yahoo.de
<b>Spielleiter</b>	Florian Siegle Störzbachstraße 13, 70191 Stuttgart	Tel. 0711/8560454, 0711/2381344 antenflo@hotmail.com
<b>Materialwart</b>	Marijo Matic Mandarinenweg 1, 70619 Stuttgart	Tel. 0711/4797552 hrvatia@aol.com
<b>Schriftführer</b>	Ullrich Seibel F.-Kocher-Straße 20, 70825 K.-Münchingen	Tel. 07150/959670, 0711/821-45943 ulsemu@googlemail.com
<b>Internet</b>	Robert Gabriel Niersteiner Straße 6, 70499 Stuttgart	Tel. 0711/8892740 rogabriel@web.de
<b>Vertreter der Jugend</b>	Lorenz Pyta Lenbachstraße 7a , 70192 Stuttgart	Tel. 0711/8599229 lorenz.pyta@web.de
<b>Sonderaufgaben Jugend</b>	Leonid Kanter Barchetstr. 4, 70569 Stuttgart	Tel. 0151/23253520 l.kanter@gmx.de
<b>Sonderaufgaben</b>	Hartmut Schmid Alte Weinsteige 109, 70597 Stuttgart	Tel. 0711/766999 hartmut.Schmid1@gmx.net
<b>Sonderaufgaben</b>	Horst Vesper Max-Eyth-Straße 4, 70839 Gerlingen	Tel. 07156/29577 horst-vesper@t-online.de

## IMPRESSUM

Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.

Postadresse: Dr. Friedrich Gackenholtz, Friedrich-List-Straße 18, 73760 Ostfildern  
Internet: [www.stuttgarter-schachfreunde.de](http://www.stuttgarter-schachfreunde.de)  
@mail: [info@stuttgarter-schachfreunde.de](mailto:info@stuttgarter-schachfreunde.de)  
Spiellokal: Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, 70176 Stuttgart (Dienstag 18<sup>30</sup>)  
Altes Schulhaus Gablenberg, Gablenberger Hauptstr. 130, 70186 Stuttgart (Freitag 18<sup>30</sup>)  
Bankverbindung: BW Bank, BLZ: 60050101, Kto: 1278257  
Redaktion: September 2010: Ullrich Seibel

## **Bericht des 1. Vorsitzenden**

Das Geschehen in unserem Schachverein steht im Zeichen der Kontinuität und positiver Entwicklungen. Der Führung des Vereins wurde bei der Generalversammlung das Vertrauen ausgesprochen. Unser schachlicher Nachwuchs steigert kontinuierlich seine Spielstärke und besetzt künftig vor allem Stammpplätze in den Mannschaften, die in der Kreisklasse spielen. Für die Mannschaften, die in der vergangenen Saison abgestiegen sind, muss es das Ziel sein, wieder aufzusteigen. Insgesamt wird die kommende Saison dadurch geprägt, dass jeweils zwei Mannschaften in der Oberliga und der Landesliga und sogar drei Mannschaften in der Kreisklasse spielen; das hat die Mannschaftsaufstellung und die Stellung von Ersatzspielern nicht einfach gemacht.

### Kommende Saison 2010/11; Kreisklasse

Der Vereinsausschuss hat sich nach eingehenden Diskussionen dazu entschlossen, in der kommenden Saison wieder mit acht Mannschaften anzutreten; das bedeutet, dass die Erfolge der 8. Mannschaft in der letzten Saison und deren Aufstieg honoriert werden und damit künftig drei Mannschaften in der Kreisklasse spielen. Trotz des Weggangs einiger Spieler in den oberen Mannschaften und des Nachrückens anderer Spieler „nach oben“ ist dies angesichts unseres Nachwuchs und auch einiger neuer Spieler aus Sicht des Ausschusses richtig; so besteht insbesondere für unseren Nachwuchs die Möglichkeit, verstärkt Spielpraxis zu gewinnen und die Spielstärke zu steigern.

Die Gesamtübersicht über die Mannschaften, ihre Gegner und die Termine finden Sie in diesem „Schachfreund“.

### Generalversammlung 2010

Die Generalversammlung hat den Vorstand und den Vereinsausschuss in ihrer Arbeit bestätigt. Namens des Vorstands soll an dieser Stelle nochmals allen Mitgliedern des Vereinsausschusses für ihre engagierte, teilweise zeitaufwendige Arbeit gedankt werden. Damit verbunden ist die Erwartung, dass die Arbeit und die Zusammenarbeit aller Ausschussmitglieder erfolgreich fortgesetzt wird.

Das Protokoll der Generalversammlung, für dessen Erstellen Leonid Kanter zu danken ist, ist in diesem „Schachfreund“ abgedruckt.

### Satzung

Die neue Satzung, deren letzte Änderungen der am 19. Mai 2009 beschlossenen Fassung in der Generalversammlung am 18. Mai 2010 verabschiedet wurden, ist vom Amtsgericht Stuttgart am 27. Juli 2010 ins Vereinsregister eingetragen worden. Sie ist damit in Kraft getreten und wird in diesem „Schachfreund“ und auch auf unserer Homepage veröffentlicht.

### Verbesserung der Kommunikation im Verein

Uns beschäftigt sehr die Frage, wie die Kommunikation innerhalb des Vereins und damit das Vereinsleben – über die bloße Teilnahme am Vereinsturnier dienstags, den Terminen der Schnell- und Blitzturniere und an den Mannschaftskämpfen sonntags hinaus – lebendiger gestaltet und damit verbessert werden kann. Dabei mag es beispielsweise um Fragen gehen wie: würde ein periodischer „Stammtisch“ – neben den Vereinsabenden – Interesse finden? Kann das „Schachcafe“ im Cafe Schloßblick aktiviert werden? Sollte der Verein einen jährlichen Ausflug (mit oder ohne ein Freundschaftsspiel mit einem anderen Verein) machen? Können mehr Berichte über die Teilnahme und die Erfolge von Vereinsmitgliedern an nationalen und auch internationalen Turnieren im Verein bekanntgemacht werden?

Wir wollen solche Fragen zunächst im Vereinsausschuss beraten und ggf. Vorschläge machen, die dann im gesamten Verein zu diskutieren sind. Die Beratung erfolgt naturgemäß vor dem Hintergrund der technischen Nutzung des Internet, ggf. eines vereinseigenen Intranets.

Aber darüberhinaus sind alle Vereinsmitglieder bereits jetzt aufgefordert, sich in die Diskussion einzuschalten und Vorschläge zu machen, denen ich gern entgegen sehe.

Ich blicke mit Optimismus auf die kommende Saison!

Friedrich Gackenholtz

STUTTGARTER SCHACHFREUNDE 1879 E.V.  
Schriftführer

Stuttgart, den 24.06.2010

Protokoll

der Generalversammlung am 18.05.2010, 19:10 – 21:15 Uhr, Bürgerzentrum West

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Bericht des Vorstandes, Kassenprüfer und der Mitglieder des Vereinsausschusses

TOP 3: Aussprache

TOP 4: Wahl eines Wahlleiters

TOP 5: Entlastung des Vorstandes, der Kassenprüfer und des Vereinsausschusses

TOP 6: Wahl des Vorstandes, der Mitglieder des Vereinsausschusses und der Kassenprüfer

TOP 7: Ehrungen

TOP 8: Änderungen und Ergänzung der neuen Satzung

TOP 9: Anträge

TOP 10: Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung (Gackenholtz)

Nach dem Einfinden aller Anwesenden der Generalversammlung (32 Personen) begrüßt der 1. Vorsitzende Dr. Gackenholtz die Teilnehmer; er stellt fest, dass die Einladung zu der Generalversammlung rechtzeitig unter Übersendung der Tagesordnung und der vorgeschlagenen Satzungsänderung (vgl. TOP 8) erfolgt ist. Zwei Mitglieder des Vereinsausschusses (Zäh, Seibel) sind entschuldigt. Das Amt des Protokollführers übernimmt Kanter. Die Anwesenden gedenken zweier verstorbener Mitglieder (Reichert, Mohrlök) mit einer Schweigeminute.

**TOP 2: Bericht des Vorstandes, der Kassenprüfer und der Mitglieder des Vereinsausschusses**  
(Gackenholtz, Mock, Poethig, Brandstetter, Bareiß, Lutz, Siegle, Kanter, Sax)

Der vorgetragene Bericht des 1. Vorsitzenden Gackenholtz kann im aktuellen „Schachfreund“ (Mai 2010) nachgelesen werden. Dazu gehört die Situation der Mannschaften, des Jugendschachs und der Vereinslokale.

Kassierer Mock bot den Teilnehmern einen knappen Überblick über die Finanzsituation. Die genaue Übersicht über die Finanzen liegt diesem Bericht als Anlage bei.

Danach folgte der Bericht der Kassenprüfer (Poethig, Brandstetter, Bareiß). Sie hatten keine Beanstandungen. Anschließend wurden die Kassenprüfer einstimmig entlastet.

Die Berichte des Turnierleiters (Lutz), des Spielleiters (Siegle) und des Jugendwartes (Kanter) können im aktuellen Schachfreund nachgelesen werden. Abschließend berichtete Sax vom Seniorenschach.

**TOP 3: Aussprache (alle)**

Gackenholtz machte auf den Vereinsflyer aufmerksam und bat um seine Verbreitung. Keine weiteren Wortmeldungen zu den Berichten unter TOP 2.

**TOP 4: Wahl eines Wahlleiters (Gackenholtz)**

Dürr wurde zum Wahlleiter bestimmt und übernahm seine Aufgabe in den Tagesordnungspunkten 5 und 6.

**TOP 5: Entlastung des Vorstandes, der Kassenprüfer und des Vereinsausschusses (Dürr)**

Der Vorstand, Ausschuss und die Kassenprüfer wurden einstimmig entlastet.

### **TOP 6: Wahl des Vorstandes, der Mitglieder des Vereinsausschusses und der Kassenprüfer (Dürr)**

Bis auf das ausscheidende Ausschussmitglied (H.Niel) stellen sich alle bisherigen Mitglieder zur Wiederwahl – alle Kandidaten werden von der GV wie folgt im Amt bestätigt:

F.Gackenholtz (1.Vorsitzender): Ja-Stimmen: 31, Enthaltungen: 0. Nein-Stimmen:1

Die Wahl des 1.Vorsitzenden wurde in einer geheimen Abstimmung durchgeführt. Gackenholtz war der einzige Kandidat. Damit bestätigte die Generalversammlung SF Gackenholtz im Amt.

Restliche Ausschussmitglieder:

B.Zäh (2.Vorsitzender): Ja-Stimmen: 32, Enthaltungen: 0

O.Mock (Kassierer): Ja-Stimmen: 32, Enthaltungen: 0

W.Haas (Jugendleiter): Ja-Stimmen: 32, Enthaltungen: 0

L.Kanter (Jugendwart): Ja-Stimmen: 32, Enthaltungen: 0

L.Pyta (Vertreter der Jugend): Ja-Stimmen: 32, Enthaltungen: 0

F.Siegle (Spielleiter): Ja-Stimmen: 32, Enthaltungen: 0

U.Seibel (Schriftführer): Ja-Stimmen: 32, Enthaltungen: 0

R.Gabriel (Internet): Ja-Stimmen: 32, Enthaltungen: 0

H.Schmid (Sonderaufgaben): Ja-Stimmen: 32, Enthaltungen: 0

H.Vesper (Sonderaufgaben): Ja-Stimmen: 32, Enthaltungen: 0

Auch die Kassenprüfer SF Poethig, Brandstetter, Bareiß wurden im Amt bestätigt (Ja-Stimmen: 32, Enthaltungen: 1)

Für den ausscheidenden H.Niel übernimmt M.Matic den Posten des Materialwartes (Ja-Stimmen: 32, Enthaltungen: 1)

### **TOP 7: Ehrungen (H.Schmid)**

H.Schmid ehrte 3 Mitglieder für ihre 25 jährige Treue (Lotz, Brandyski, Hecht) und 2 weitere Mitglieder für ihre 50 jährige Treue (Arendt, Gallmeister)

### **TOP 8: Änderungen und Ergänzung der neuen Satzung**

Die Fassung, welche letztes Jahr beschlossen wurde, bedarf nach einem Hinweis des Amtsgerichts der Ergänzung. Von der Generalversammlung wurde folgende Neufassung des § 11 der Satzung einstimmig beschlossen (32:Ja-Stimmen, Nein-Stimmen:0, Enthaltungen:0) :

§11 Abs. 1 und Abs. 2 bleiben unverändert.

§11 Abs. 3 wird wie folgt gefasst:

>>>>>>>>>>>>>>

(3) Der Austritt aus dem Verein erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand. Er wird mit Ablauf des Geschäftsjahres (§ 5 Abs. 2 S. 2) wirksam. Der Vereinsausschuss kann ein Mitglied aus wichtigem Grund aus dem Verein ausschließen.

<<<<<<<<<<<<<<

TOP 9: Anträge (alle)

Es wurden keine Anträge gestellt.

### **TOP 10: Verschiedenes**

Hier wurde vorgeschlagen das Cafe Schloßblick intensiver als Schachcafe zu nutzen, um Werbung für den Verein zu machen. Eine Möglichkeit eines Stammtisches wurde in der Runde diskutiert.

Anlagen

- Teilnehmerliste

- Kassenbericht 2009

(Dr. Gackenholtz , 1. Vors.)

(Leonid Kanter, Protokollführer)

## **Satzung der „Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.“ vom 19. Mai 2009 (in der Fassung des Beschlusses der Mitgliederversammlung vom 18. Mai 2010)**

### § 1 Name, Sitz und Rechtsform

Der Verein führt den Namen „Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.“, er hat seinen Sitz in Stuttgart und ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Stuttgart eingetragen.

### § 2 Zweck des Vereins

(1) Der Verein hat die Aufgabe, das Schachspiel und den Schachsport zu fördern und zu betreiben; dies soll insbesondere auch durch die Förderung des Jugendschachs geschehen.

(2) Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- Teilnahme an und Durchführung von Schachveranstaltungen und –turnieren, vor allem den Mannschaftskämpfen und den Einzelturnieren der Verbandsorganisationen;
- Schaffen von Gelegenheit zum Schachspiel und schachsportlichen Wettbewerb;
- Durchführung von Vorträgen, Schachdemonstrationen, Trainingsstunden, Schachseminaren u. a. für Jugendliche und Erwachsene;
- Kontaktpflege zu anderen Schachfreunden und –vereinen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene;
- Förderung systematischer Untersuchungen und Veröffentlichungen auf dem Gebiet des Schachspiels und Schachlehrens;
- Kooperation mit anderen Organisationen/Einrichtungen des Schachspiels (z.B. Schulschach, Firmenschach).

### § 3 Gemeinnützigkeit

(1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke i.S. der Abgabenordnung; er ist selbstlos tätig.

(2) Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

### § 4 Überörtliche Mitgliedschaft

Der Verein ist Mitglied des Schachverbands Württemberg e.V. und mittelbar des Deutschen Schachbundes, und des Württembergischen Landessportbundes e.V. und mittelbar des Landessportverbandes Württemberg e. V., deren Satzungen und Ordnungen er für sich und seine Mitglieder anerkennt.

### § 5 Haushalts- und Kassenführung

(1) Die Mittel des Vereins sind nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten sparsam zu verwenden.

(2) Über die Einnahmen und Ausgaben sowie über das Vermögen des Vereins ist nach Ablauf eines Geschäftsjahrs durch den Vorstand gegenüber der Mitgliederversammlung Rechnung zu legen. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Vor einer Mitgliederversammlung, mindestens einmal jährlich ist eine Kassenprüfung durch mindestens zwei Kassenprüfer vorzunehmen, die von der Mitgliederversammlung gewählt wurden und nicht dem Vereinsausschuss angehören dürfen.

(3) Die Mitgliederversammlung legt die Höhe einer einmaligen Aufnahmegebühr neuer Vereinsmitglieder und die Höhe der jährlich zu entrichtenden Beitragssätze der Vereinsmitglieder fest.

(4) Der Vereinsausschuss entscheidet über die Gewährung einer pauschalen Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit an Vereinsmitglieder; er legt Grundsätze fest, nach denen Auslagen erstattet werden können, die durch die Teilnahme an Schachwettkämpfen den Vereinsmitgliedern entstehen (z. B. Startgelder, Fahrtkosten u.a.). Er kann darüberhinaus entscheiden, Maßnahmen und Wettkämpfe, die dem Vereinszweck dienen, im Einzelfall zu unterstützen.

(5) Der Vorstand, in der Regel der Kassier, nimmt die Überweisungen der Beiträge an übergeordnete Organisationen vor; im übrigen kann er über Ausgaben selbst entscheiden, wenn diese im jeweiligen Fall die Summe von vier Jahresbeiträgen erwachsener Mitglieder nicht übersteigen.

#### § 6 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Vereinsausschuss und der Vorstand.

#### § 7 Mitgliederversammlung

(1) Die ordentliche Mitgliederversammlung tritt alljährlich im zweiten Quartal zusammen. Sie wird vom Vorstand einberufen. Die Einladung zur Mitgliederversammlung muss schriftlich erfolgen und mindestens vier Wochen vor dem Termin den Vereinsmitgliedern zugegangen sein. Mit der Einladung ist die Tagesordnung der Mitgliederversammlung anzugeben.

(2) Zwei Drittel des Vereinsausschusses oder ein Fünftel der Vereinsmitglieder können schriftlich beim Vorstand die Einberufung einer Mitgliederversammlung binnen sechs Wochen verlangen. Der Vorstand kann unabhängig von Abs. 1 eine außerordentliche Mitgliederversammlung zu jeder Zeit einberufen.

(3) Die Mitgliederversammlung ist bei ordnungsgemäßer Einberufung stets beschlussfähig. Sie entscheidet durch Wahlen und Abstimmungen mit einfacher Mehrheit der Anwesenden, wenn durch diese Satzung nichts anderes bestimmt ist. Wahlen und Abstimmungen finden offen statt, es sei denn, von mindestens einem Viertel der Anwesenden wird eine geheime Wahl oder Abstimmung verlangt. Die Wahl des 1. Vorsitzenden findet immer geheim statt.

(4) Die Ausübung des Wahl- bzw. Abstimmungsrechts durch die anwesenden Vereinsmitglieder ist höchstpersönlich; die Vertretung nicht anwesender Vereinsmitglieder ist ausgeschlossen.

(5) Vereinsmitglieder können schriftlich Anträge zur Behandlung in der Mitgliederversammlung stellen, die dem Vorstand mindestens eine Woche vor dem Termin der Mitgliederversammlung zugegangen sein müssen.

(6) Der Schriftführer führt eine Liste, in die sich jedes an der Mitgliederversammlung teilnehmende Vereinsmitglied einträgt. Über den Verlauf der Mitgliederversammlung und ihre Beschlüsse fertigt er ein Protokoll, das von ihm und dem Versammlungsleiter zu unterzeichnen ist.

#### § 8 Aufgaben der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung hat vor allem folgende Aufgaben:

- Entgegennahme der Tätigkeitsberichte des Vorstands und der Mitglieder des Vereinsausschusses;
- Entgegennahme des Haushaltsberichts gem. § 5 Abs. 2 einschließlich der Entgegennahme des Berichts der Kassenprüfer;
- Entlastung des Vorstands, des Vereinsausschusses und der Kassenprüfer;
- Neuwahl des Vorstands, des Vereinsausschusses und der Kassenprüfer;
- Entscheidungen nach § 5 Abs. 3 über die Höhe einer Aufnahmegebühr und der Beitragssätze;
- Verleihung der Ehrenmitgliedschaft;
- Beschlussfassung über Anträge nach § 7 Abs. 5. Dringlichkeitsanträge sind zu behandeln, wenn sie in der Mitgliederversammlung von mindestens einem Viertel der Anwesenden gestellt werden;
- Änderung der Satzung.

#### § 9 Vereinsausschuss

(1) Der Vereinsausschuss legt die Grundsätze der Vereinsführung fest und trifft im Einzelfall die erforderlichen Entscheidungen, soweit nicht die Mitgliederversammlung zuständig ist.

(2) Dem Vereinsausschuss gehören an der Vorstand, ein Schriftführer, ein Spielleiter, ein Turnierleiter, ein Jugendleiter, ein Vertreter der Schachjugend, ein Internet-Beauftragter und ein Materialwart. Er kann auf Antrag des Vorstands um höchstens vier Mitglieder erweitert werden, denen weitere Aufgaben übertragen werden können. Ehrenmitglieder können an den Sitzungen des Vereinsausschusses ohne Stimmrecht teilnehmen.



(3) Der Vereinsausschuss soll in der Regel alle zwei Monate auf Einladung des Vorstands zusammentreten. Er entscheidet mit einfacher Mehrheit; bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des 1. Vorsitzenden den Ausschlag. Über Beschlüsse des Vereinsausschusses fertigt der Schriftführer ein Protokoll.

#### § 10 Vorstand

(1) Der Vorstand ist gesetzlicher Vertreter des Vereins i. S. von § 26 BGB; er besteht aus dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden und dem Kassier. Jedes Vorstandsmitglied ist im Außenverhältnis zur alleinigen Vertretung des Vereins befugt. Im Innenverhältnis gilt, dass der 1. Vorsitzende generell und der Kassier im Rahmen der Haushalts- und Kassenführung den Verein vertreten; im übrigen vertreten sich die Vorstandsmitglieder gegenseitig. Der 1. Vorsitzende leitet den Vereinsausschuss.

(2) Der Vorstand führt den Verein, soweit nicht der Vereinsausschuss zuständig ist. Er vollzieht Beschlüsse des Vereinsausschusses, soweit dieses nicht durch Mitglieder des Vereinsausschusses selbst geschieht.

(3) Scheiden zwei Mitglieder des Vorstands unabhängig von einer regelmäßigen Mitgliederversammlung aus, ist vom Vereinsausschuss binnen vier Wochen eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen.

#### § 11 Mitglieder

(1) Über die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet der Vereinsausschuss aufgrund eines schriftlichen Aufnahmeantrags, der an den Vorstand zu richten ist. Mit der Aufnahme geben die Mitglieder eine datenschutzrechtliche Erklärung i. S. von § 13 ab. Jugendliche bedürfen der schriftlichen Zustimmung ihrer Erziehungsberechtigten. Der Vereinsausschuss kann der Mitgliederversammlung vorschlagen, Personen, die sich um den Verein besondere Verdienste erworben haben, die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Der Verein kann auch Personen in begründeten Fällen eine befristete Mitgliedschaft verleihen.

(2) Jedes Mitglied entrichtet eine Aufnahmegebühr und einen laufenden Mitgliederbeitrag in der nach § 5 Abs. 3 festgesetzten Höhe.

(3) Der Austritt aus dem Verein erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand. Er wird mit Ablauf des Geschäftsjahres (§ 5 Abs. 2) wirksam. Der Vereinsausschuss kann ein Mitglied aus wichtigem Grund aus dem Verein ausschließen.

#### § 12 Satzungsänderung

Eine Satzungsänderung bedarf einer Zwei-Drittel-Mehrheit der Mitgliederversammlung. Die Satzungsänderung muss im Wortlaut mit der Einladung zur Mitgliederversammlung (§ 7 Abs. 1) angekündigt werden.

#### § 13 Datenschutz

Die Mitglieder anerkennen, dass ihre persönlichen Daten und Wertungszahlen in dem Umfang gespeichert werden, in dem es erforderlich ist, sie für Zwecke der Turnierorganisation und innerhalb der Schachorganisation weiterzugeben. Für andere Zwecke ist eine Datenweitergabe ausgeschlossen.

#### § 14 Auflösung des Vereins

Die Auflösung des Vereins kann nur von der Mitgliederversammlung mit Drei-Viertel-Mehrheit der anwesenden Vereinsmitglieder beschlossen werden. Die Auflösung muss mit der Einladung zur Mitgliederversammlung (§ 7 Abs. 1) angekündigt werden. Das Vereinsvermögen ist bei Auflösung i. S. von § 2 zu verwenden.

#### § 15 Inkrafttreten

Diese Satzung wurde von den Mitgliederversammlungen der Stuttgarter Schachfreunde 1879 e. V. am 19. Mai 2009 und 18. Mai 2010 beschlossen. Sie tritt am Tage der Eintragung in das Vereinsregister, dem 27. Juli 2010 in Kraft. Zugleich tritt die Satzung i. d. F. vom 15. 07. 1992 außer Kraft.

## **Bericht des Spielleiters**

Selten wurde um die Aufstellung der Mannschaften so gerungen wie diesmal: 2 Mannschaften in der Oberliga, 2 in der Landesliga, 1 in der Bezirksliga, dafür aber nicht weniger als 3 (!) in der Kreisklasse - das bereitete einiges Kopfzerbrechen. Hinzu kam, dass diverse Abgänge in den oberen Mannschaften zu verkraften waren, was sich naturgemäß auf die Zusammensetzung der unteren Mannschaften auswirkt: So manche eingeschworene Truppe musste ihre besten Leute schweren Herzens nach oben abgeben - der bekannte Domino-Effekt! Fast wären am Ende die Spieler ausgegangen und man hätte nur 7 Mannschaften ins Rennen schicken können – nur den intensiven Bemühungen von Bernd Zäh um neue Mitglieder ist es zu verdanken, dass es zu guter letzt doch wieder für 8 Mannschaften reichte!

### **1. Mannschaft / Oberliga**

Mit Karsten Volke verließ ein Leistungsträger die Schachfreunde, dafür fand Andreas Reuß nach seiner Schachpause den Weg zurück – wollen hoffen, dass er seiner alten Mannschaft möglichst oft zur Verfügung steht. Nie genau sagen kann man das bei den „Legionären“ an den Brettern 1 bis 3, lange Anreise und konkurrierende Verpflichtungen schachlicher oder beruflicher Art sind schwer zu kalkulieren. Daher fangen die eigentlichen Stammspieler erst mit Andreas Strunski an Brett 4 an und reichen bis Brett 11, Heinz Gerstenberger. Die Erste braucht diese hohe Zahl von Stammspielern, da ein „oben festspielen“ wie zu Bundesligazeiten in der Oberliga nicht möglich ist - in der nächsten Saison können Spieler der Zweiten bei der Ersten nur noch jeweils 3x aushelfen wie in den anderen Mannschaften auch. Hier wird es darauf ankommen, die Ersatzleute möglichst schonend einzusetzen, damit der (erwünschte!) Aufstiegsdrang der Ersten nicht den Klassenerhalt der Zweiten gefährdet. Erfreulich ist der Neuzugang von Sebastian Fischer, der im letzten Moment in die Aufstellung mit reingerutscht ist und der Ersten als Ersatzmann am letzten Brett exklusiv zur Verfügung steht. Vom Kellerkind zum Aufstiegsaspiranten, das ist ein déjà vu für die Erste - in der Oberliga kann man endlich wieder vorne mitmischen!

### **2. Mannschaft / Oberliga**

Letzte Saison wurde die Klasse souverän gehalten, diesmal wird die Aufgabe für die Zweite ungleich schwerer: Axel Naumann und Robert Gabriel konnten bisher wenigstens zu Beginn der Saison die Zweite unterstützen, jetzt werden sie von Anfang an in der Ersten gebraucht. Auch der Weggang von Annemarie Sylvia Meier ist eine empfindliche Schwächung. Immerhin kann mit Alexander Wettengel von Bebenhausen auch hier ein Neuzugang begrüßt werden und für Heinz Gerstenberger rückt Claus Seyfried in die Zweite auf - und das gleich als Mannschaftsführer! An Engagement fehlt es also nicht und spannend wird es sowieso.

### **3. Mannschaft / Landesliga**

Der Dritten ergeht es wie der Ersten: Abgestiegen, aber oft unter Wert geschlagen, gehört sie in der tieferen Klasse jetzt unversehens zu den Mitfavoriten. Auch hier gibt es einen starken neuen Spieler: Bernhard Sporrer von Nürnberg wird die Schachfreunde im Kampf um den Wiederaufstieg unterstützen. Stephan Stolz hat schon letzte Saison in die Mannschaft hinein geschnuppert; ganz neu dazu kommt jetzt Leonid Kanter, der sich durch konstant gute Leistungen in der Bezirksklasse für höhere Aufgaben qualifiziert hat. Auch wenn Claus Seyfried an die Zweite abgegeben werden musste, hat die Dritte um MF Herbert Lutz immer noch genügend Potential um in der Landesliga ein Wörtchen mit zu reden.

### **4. Mannschaft / Landesliga**

Die frisch aufgestiegene Vierte freut sich auf das erneute Kräfteressen mit der Dritten in der Landesliga - fast schon ein Klassiker. Für Sotirios Stavridis, der den Schachfreunden an anderer Stelle erhalten bleibt, rückt Marcus Stadler in die Landesliga, ihn hatte man schon länger im Visier. Da Birger Boyens zu Vaihingen gewechselt hat, ergab sich die Notwendigkeit, einen weiteren Spieler nach oben zu ziehen, Friedrich Gackenholtz füllte die Lücke. Auch mit diesen Änderungen sollte sich die Vierte, im Kern unverändert, in der höheren Klasse behaupten. Der Schreiber wird zumindest alles dafür tun, als Spieler und - wenn's denn sein muss - auch als Mannschaftsführer.

### **5. Mannschaft / Bezirksliga**

Die Fünfte ist insofern privilegiert, weil sie die einzige SSF-Mannschaft ist, die sich nicht mit Konkurrenz aus dem eigenen Haus herumschlagen muss. Durch die Veränderungen in höheren Mannschaften blieb sie aber nicht ungeschoren: Mit Leonid Kanter und Friedrich Gackenholtz verlor sie 2 Spieler an die Landesliga, durch das Ausscheiden von Christian Hoops fehlt ein weiterer Leistungsträger, und da auch Steffen Balla nicht mehr zur Verfügung steht, musste praktisch die halbe Mannschaft ergänzt werden. Zum Glück gibt es gute Spieler auch in anderen Mannschaften: Tony Holzner, Christian Mayer und Torben Frey wurden aus der Kreisklasse „zwangsrekrutiert“ dazu ließ sich Horst Vesper aktivieren. Mannschaftsführer der runderneuertem Fünften ist ein alter Bekannter: Eberhard Herter war spontan bereit, nach dem Wechsel von Leonid Kanter die Führung „seiner“ Mannschaft wieder zu übernehmen. Da kann ja nichts schief gehen!

### **6. Mannschaft / Kreisklasse**

Wieder einmal musste die Sechste mit Marcus Stadler einen ihrer Besten ziehen lassen, diesmal um die Lücke in der Landesliga zu stopfen. Zum Glück war Marijo Matic bereit, im Zuge der Neuordnung aller Kreisklassen-Mannschaften in die Mannschaft von Horst Gehring zu wechseln, womit auch diese Lücke gefüllt war – sicher eine neue Erfahrung, im Bruderkampf der Kreisklasse nun auf der anderen Seite zu sitzen! Da der Rest der Mannschaft unverändert blieb, sollte die Sechste auch diesmal keine Schwierigkeiten haben.

## **7. Mannschaft / Kreisklasse**

Dank gebührt Lorenz Pyta, der bereit war, den Mannschaftsführer in der neu formierten Siebten zu übernehmen, die jetzt deutlich verjüngt antritt. Da Hendrik Sponner im Ausland weilt und Torben Frey in der Fünften spielt, fehlen zwar 2 arrivierte Jungspieler, aber aufgrund der guten Nachwuchsarbeit rücken vielversprechende Jugendliche nach: Alexander Zakrzewski, Moritz Haak und Sinan Altinisik haben schon in der A-Klasse und in diversen Jugendturnieren gezeigt, dass sie hungrig und unerschrocken sind; beides können sie nun auch in der Kreisklasse unter Beweis stellen,

## **8. Mannschaft / Kreisklasse**

Da ein Teil der 8. in die 7. hochgerutscht ist, sah es zwischendurch so aus, als hätte die 8. den Schwarzen Peter: Alle Mannschaften regenerieren sich auf Kosten der jeweils tieferen Mannschaft und den letzten beißen die Hunde!?! Tatsächlich stand es eine Zeitlang auf der Kippe, ob man überhaupt eine 8. Mannschaft melden könnte oder nicht. Wer sich nicht beirren ließ und immer daran geglaubt hat, war Mannschaftsführer Bernd Zäh. Er schaffte das Kunststück, durch erfolgreiche Mitgliederwerbung eine vollwertige 8. Mannschaft aus Erwachsenen und Jugendlichen zusammenzufügen, die neben der 7. bestehen kann. So sind an dieser Stelle etliche neue Spieler zu begrüßen: Dr. Matthias Loy, Roland Flad, Johannes Krämer, David Sterk, Hubert und Lukas Forster (Vater+Sohn) ... hinter den erfahrenen Markus Schmidt und Sotirios Stavridis können sich die neuen Spieler schrittweise in den Turnierbetrieb eingewöhnen. Auch wenn die Kreisklasse als Einstieg für Neulinge schon sehr anspruchsvoll ist, herrschte im Vereinsausschuss Einigkeit, es auf jeden Fall mit 3 Mannschaften in der Kreisklasse zu versuchen und nicht etwa freiwillig tiefer zu spielen. Und so wie die Mannschaften aufgestellt sind, haben alle 3 eine Chance verdient!

Wie üblich können auch noch während der Saison Ersatzspieler nachgemeldet werden - einfach mitteilen, wenn man von dieser Option Gebrauch machen will.

Allen Aktiven, egal ob sie in ihrer gewohnten oder in einer neuen Mannschaft spielen, wünsche ich viel Erfolg - und auch das bisschen Glück, das man sogar beim Schach braucht!

Gruß vom Spielleiter

Florian Siegle

Aufstellungen 2010-2011 / Terminplan / MF-Adressen								
	1.Mannschaft	2.Mannschaft	3.Mannschaft	4.Mannschaft	5.Mannschaft	6.Mannschaft	7.Mannschaft	8.Mannschaft
	Oberliga	Oberliga	Landesliga	Landesliga	Bezirksliga	Kreisklasse	Kreisklasse	Kreisklasse
1	Sedlak	W. Schmid	Sporrer	Viskin	<b>Herter</b>	Rieder	Zaytsev	Schmidt
2	Benkovic	J. Gabriel	Höschele	Barei	Pthig	<b>Gehring</b>	<b>Pyta</b>	Stavridis
3	Berezovsky	Hofmann	Strobel	Kaplunov	Feldmann	Matic	Giugno	Loy
4	Strunski	H. Schmid	Mock	Hartlieb	Holzner	Weisensel	Romer	Cesar Vega
5	<b>Lorscheid</b>	Haas	Stolz	<b>Siegle</b>	Mayer	Gallmeister	Haro	Berezovska
6	Murer	<b>Seyfried</b>	<b>Lutz</b>	Stadler	Schulze	Eberhard	Haak	Thimm
7	Reu	Wettengel	Kanter	Sax	Frey	Hecht	S.Altinisik	A.Gtzfried
8	Naumann	Schwarzburger	Schrter	Gackenholtz	Vesper	A. Gabriel	Zakrzewski	R.Gtzfried
9	Fritsch	Hottes	Herter	Loy	Gehring	Brandstetter	Giese	<b>Zh</b>
10	R. Gabriel	Sporrer	Pthig	Schulze	Matic	Hellmann	Svetec	Flad
11	Gerstenberger	Hschele	Feldmann	Frey	Gallmeister	Giese	Sandmeyer	H.Forster
12	J. Gabriel	Strobel	Holzner	A.Gtzfried	Eberhard	Svetec	Makaryan	Krämer
13	Hofmann	Stolz	Mayer	Weisensel	Hecht	Hoffmann	Hoffmann	Sterk
14	Haas	Bareiß	Schmidt		A.Gabriel		Zäh	L.Forster
15	Mock	Kaplunov	Stavridis		Zaytsev		L.Altinisik	
16	Fischer	Hartlieb	Pyta		Giugno			

	SSF 79 I	SSF 79 II	SSF 79 III	SSF 79 IV	SSF 79 V	SSF 79 VI	SSF 79 VII	SSF 79 VIII
19.09.10			<b>SSF IV</b>	SSF III				
26.09.10	SSF II	<b>SSF I</b>			Untertrkheim I			
10.10.10						<b>SSF VIII</b>	<b>Feuerbach II</b>	SSF VI
17.10.10	Bblingen II	Gmnd I	<b>Rommelshsn II</b>	<b>Sindelfingen II</b>				
24.10.10					<b>Leinfelden II</b>	<b>SSF VII</b>	SSF VI	<b>Fasanenhof I</b>
07.11.10					Gerlingen I			
14.11.10			Herrenberg I	Rommelshsn II				
21.11.10	<b>Gmnd I</b>	<b>Deizisau I</b>						
28.11.10	Deizisau I	Ebersbach I				Botnang II	<b>SSF VIII</b>	SSF VII
05.12.10					<b>Bblingen III</b>			
12.12.10			<b>Wolfbusch II</b>	<b>Vaihingen I</b>		<b>Gerlingen II</b>	<b>Botnang II</b>	<b>Wolfbusch III</b>
09.01.11					Schmiden/C. II			
16.01.11						Sportbund Ost	Gerlingen II	Botnang II
23.01.11	<b>Ebersbach I</b>	<b>Biberach I</b>	Schnaich I	Herrenberg I				
30.01.11					<b>Nagold I</b>			
06.02.11						<b>Fasanenhof I</b>	<b>Sportbund Ost</b>	<b>Botnang III</b>
13.02.11	Biberach I	Ulm I	<b>Sindelfingen I</b>	<b>Backnang I</b>				
20.02.11					Stetten I			
27.02.11			Vaihingen I	Wolfbusch II		Wolfbusch III	Fasanenhof I	Gerlingen II
13.03.11	<b>Ulm I</b>	<b>Bebenhausen I</b>						
20.03.11			<b>Backnang I</b>	<b>Mnchsfeld I</b>		<b>Backnang II</b>	<b>Wolfbusch III</b>	<b>Feuerbach III</b>
27.03.11	Bebenhausen I	Tbingen I			<b>Zuffenshn II</b>			
03.04.11			Mnchsfeld I	Schnaich I		Feuerbach II	Botnang III	Sportbund Ost
10.04.11					Sillenbuch I			
17.04.11	<b>Tbingen I</b>	<b>Bblingen II</b>						

**Fettgedruckt:** Heimspiel – Grau hinterlegte Heimspiele werden im Muse-O ausgetragen

MF	Gerd Lorscheid	Claus Seyfried	Herbert Lutz	Florian Siegle	Eberhard Herter	Horst Gehring	Lorenz Pyta	Bernd Zäh
	Homberger Str. 14	Birkenhofstr. 19	Rotenbergstr. 96	Strzbachstr. 13	Erlenbrucker Str.17	Weinklinge 54	Lenbachstr. 7a	Ahomstr. 19
	71034 Bblingen	70599 Stuttgart	70190 Stuttgart	70191 Stuttgart	79856 Hinterzarten	70329 Stuttgart	70192 Stuttgart	70597 Stuttgart
<b>Tel. p.</b>	07031 - 720137	0711-25746017	0711 - 2858223			0711 – 246850	0711 – 8599229	0711 – 760992
<b>Tel. g.</b>	07031 - 141868			0711 – 2381-344				
<b>Tel. m.</b>		0172 – 9334368	01520 - 6970255		0151-235 85878			
<b>eMail</b>	gerd.lorscheid@onlinehome.de	claus.seyfried@gmx.de	nodelay@gmx.de	antenflo@hotmail.com	Prof.Eberhard.Herter@gmx.de	Horinge4@aol.com	Lorenz.Pyta@web.de	b.zaeh@web.de

Ullrich Seibel

## Bericht des Turnierleiters

### Offene monatliche Blitzturniere

Auch 2010 findet - neben unserem Schnellturnier (jeden 2. Freitag im Monat) - immer am letzten Freitag im Monat (Ausnahme Dezember 2010) ein offenes Blitzturnier für Mitglieder und Gäste statt.

Die restlichen Termine für 2010 sind:  
24.09.2010  
29.10.2010  
26.11.2010  
17.12.2010

Spielbeginn ist jeweils 19 Uhr im Alten Schulhaus in Stuttgart-Gablenberg - wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

### Blitzturnier 2010 - Jahreswertung

Monat	1	2	3	4	5	6	7	8	Stand August
Schmid, Wolfgang	85	75	89	90	67	83	82		571
Schmid, Hartmut		46	64	70	10	83	75		438
Fritsch, Rolf		75			78	75	93	88	409
Haas, Wilhelm	60	46	68	50	67			63	354
Naumann, Axel	85		64			50			199
Bachmaier, Horst	50	50	43			38			181
Lutz, Herbert				30	44	13	29	38	154
Höschele, Hans-Ulrich			50		39	50			139
Gerstenberger, Heinz				35		63			98
Sedlak, Nikola		82							82
Fendel, H.					28		29		57
Keough, Robert								50	50
Matic, Marijo	10		11			0	21		42
Stolz, Stephan							36		36
Siegle, Florian							36		36
Boyens, Birger					33				33
Pudmensky,S					28				28
Regachevsky				25					25
Migl, Dieter		25							25
Mayer, Christian					17				17
Frey, Torben								13	13
Giugno, Carmelo			11						11
Gackenholtz, Friedrich	10								10
Sax, Hans		0							0

## Schnellturnier 2010 – Jahreswertung

Monat	1	2	3	4	5	6	7	8	Stand August
Fritsch, Rolf	55	55	40	70	40	55	55	65	435
Haas, Wilhelm	50	40	40	40	45	50	45		310
Naumann, Axel	50		50	45	55	50	30		280
Schmid, Hartmut		55		50	35	60		55	255
Schmid, Wolfgang	60	50	45	40			55		250
Lutz, Herbert		35	40		30	30		30	165
Gerstenberger, Heinz			40	40	35		35		150
Matic, Marijo	30	30		30		20	15	25	150
Hottes, Dieter		45	45				40		130
Hofmann, Martin			45		35		45		125
Bachmaier, Horst		50	35	30					115
Jennewein	35			40			30		105
Weisensel, Wolfgang	30	15		25				30	100
Brender, Biserka	20	15	10	15				40	100
Siegle, Florian		30			45		25		100
Stadler, Marcus	45		30			20			95
Mäurer, Christoph				40	55				95
Jurasin,M				45			45		90
Rieder, Josef		40	20	30					90
Pillath	30		30	20					80
Seyfried, Claus					35			45	80
Marinkovic		40	30						70
Höschele, Hans-Ulrich			40				20		60
Mayer, Christian						30	30		60
Debeljak	40	20							60
Gabriel, Alexander	30		0					25	55
Frey, Torben		25						30	55
Thoma,C			50						50
Lorscheid, Gerhard				50					50
Fischer,S								50	50
Charahambakis	0	30			10				40
Giugno, Carmelo		20		20					40
Vega Lopez de Nava, Cesar			40						40
Meschke, A.		35							35
Rajakovic								35	35
Luft	35								35
Gabriel, Robert								35	35
Kaplunov, Vadym	30								30
Boyens, Birger						30			30
Much,E								20	20
Sax, Hans	20								20
Keough							20		20
Haak, Moritz						0			0

## Ausschreibung Vereinsmeisterschaft

Modus:	9 Runden Schweizer System, Auslosung mit SwissChess 4 (DOS).
Bedenkzeit:	Je 2 Std. für 40 Züge und je 30 Minuten für den Rest der Partie.
Meldeschluss:	01.10.2010, Nachmeldung nur bei ungerader Teilnehmerzahl möglich.
Termine:	1. Runde: 05.10.2010; 2. Runde: 26.10.2010; 3. Runde: 16.11.2010; 4. Runde: 07.12.2010; 5. Runde: 11.01.2011; 6. Runde: 01.02.2011; 7. Runde: 22.02.2011; 8. Runde: 15.03.2011; 9. Runde: 05.04.2011. Bei Verhinderung sind <i>Gegner und Turnierleiter vorab</i> zu informieren – möglichst schon unter Angabe des Ersatztermins – nur dadurch kann sicher- gestellt werden, dass zur vereinbarten Zeit das Spielmaterial zugänglich ist. Vor der letzten Runde müssen alle Partien gespielt sein.
Ort, Zeit:	Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, 70176 Stuttgart. Beginn 18:30 Uhr. Ersatztermine: an den darauf folgenden Dienstagen im BZW sowie freitags im „MuseO“, Gablenberger Hauptstr. 130, 70186 Stuttgart.
Preise:	1. Platz: 150 €; 2. Platz: 100 €; 3. Platz 50 €; drei Ratingpreise à 50 € (die DWZ- Grenzen der Gruppen werden vor der zweiten Runde bekannt gegeben); ein Jugendpreis: 25 € ab 3 Teilnehmern Jahrgang 1991 oder jünger; ein Juniorenpreis: 25 € ab 3 Teilnehmern Jahrgang 1986 bis 1990; bei Punktgleichheit entscheidet Buchholz; keine Doppelpreise, der höchste Preis wird ausgeschüttet.
Schiedsgericht:	Drei der Turnierteilnehmer, vor Beginn der 1. Runde gewählt. Die Mehrheit der anwesenden Schiedsgerichtsmitglieder kann eine angefochtene Entscheidung des Turnierleiters überstimmen.
Turnierleitung:	Herbert Lutz, Rotenbergstr. 96, 70190 Stuttgart Festnetz: (0711) 2858223 Handy: 01520 6970255 E-Mail: nodelay@gmx.de

Liebe Schachfreunde,

ich begrüße Sie alle herzlich zur neuen Saison. Sicher freuen Sie sich schon auf das nächste Vereinsturnier. Bitte melden Sie sich frühzeitig bei mir an oder tragen Sie sich an einem Spielabend in die ausgelegte Liste ein. Vergessen Sie nicht, Ihre Telefon- bzw. Handy-Nr. und – falls vorhanden – Ihre E-Mail-Adresse anzugeben. Sie erhalten eine Liste mit diesen Kontaktinformationen, damit Sie bei Verhinderung den Gegner unverzüglich benachrichtigen können.

Bitte beachten Sie: *Unentschuldigtes* Fehlen am angesetzten Spieltermin führt auf jeden Fall um 19:30 Uhr zum Verlust der Partie. Ggf. erhalten *beide* Spieler eine Null: Schwarz gewinnt nicht automatisch auf Zeit, falls beide nicht angetreten sind. Dafür wird dieses Jahr erneut kein Reuegeld erhoben.

Nachholpartien können Sie ab ca. 18:30 Uhr freitags im im „MuseO“ (zwei Räume) oder dienstags im BZW austragen. Im Westen steht an den Ersatzterminen allerdings oft nur der Raum mit dem allgemeinen Spielbetrieb zur Verfügung, dort findet u. U. auch das Jugendtraining statt. Zudem muss mit Trommeln im Nebenraum gerechnet werden.

Herbert Lutz



## Verschiedenes

### Württembergische Einzelmeisterschaft 2010 in Stuttgart

Vielen Schachfreunden dürfte das Restaurant-Theater „Friedenau“ im Stuttgarter Osten als Spiel- und Turnierort bekannt sein. In diesem Jahr wurde dort bis zum 05.09.2010 die Württembergische Einzelmeisterschaft ausgetragen. Aus unserem Verein starteten im Meisterturnier Andreas Reuß, Josef und Robert Gabriel, für das Kandidatenturnier hat sich Claus Seyfried qualifiziert.

Im Damenturnier waren die beiden Preisträgerinnen gleichzeitig die einzigen Teilnehmerinnen. Erste wurde Annemarie Meier, jetzt für Deizisau spielend, Zweite Nadine Stitterich vom SV Stuttgart-Wolfbusch.

Im Kandidatenturnier sah es lange nach einem Start-Zielsieg für Claus Seyfried aus, der keine Partie verlor. Zwei Remis in den letzten beiden Runden reichten noch für den alleinigen zweiten Platz mit 6.5 Punkten und natürlich auch für die Qualifikation für das Meisterturnier im nächsten Jahr. Herzlichen Glückwunsch!

Robert Gabriel spielte im Meisterturnier im hinteren Tabellendrittel und erreichte 3.5 Punkte. Auch für Andreas Reuß sah es mit 2.5 Runden nach einem Remis in der 6. Runde nicht nach einem Platz im Preisgeld aus. Er konnte jedoch in der 7. und 8. Runde zwei volle Punkte verbuchen und erreichte mit einem Remis zum Abschluss noch den 9. Platz nach Wertung. Josef Gabriel hatte in der 7. Runde nach seinem Remis durchschnittliche 3.5 Punkte. Wie so oft zahlte sich für ihn aber sein Kampfgeist aus: Er gewann die beiden letzten Partien und wurde mit 5.5 Punkten - für manchen vielleicht überraschend - noch 6. nach Wertung.

#### Meisterturnier:

1. Hirneise, Jens	7.0
2. Zhou, Syang	6.5
3. Krassowizkij, Jaroslaw	6.5
4. Kabisch, Tilo	5.5
5. Reimche, Vadym	5.5
6. <i>Gabriel, Josef</i>	5.5
7. Pogan, Nikolas	5.5
8. Latzke, Boris	5.0
9. <i>Reuss, Andreas</i>	5.0
10. Müller, Phillip	5.0
11. Weidel, Albrecht	5.0
(...) <i>Gabriel, Robert</i>	3.5

#### Kandidatenturnier:

1. Feller, Florian	7.0
2. <i>Seyfried, Claus</i>	6.5
3. Kunz, Walter	6.0
4. Hornecker, Siegfried	6.0
5. Kühle, Dr. Wolfgang	6.0
6. Gustain, Marc	5.5
7. Schuster, Gerhard	5.5
8. Imhof, Thomas	5.5
9. Kaulich, Philipp	5.5
(...)	

Herbert Lutz

**Aktuelle DWZ- und ELO-Liste (Stand 03.09.2010)**

Name	DWZ (19.08.10)	ELO (09/2010)	Name	DWZ (19.08.10)	ELO (09/2010)
1 Sedlak,Nikola	2513-29	2550	60 Feldmann,Christoph	1843-56	
2 Berezovsky,Igor	2416-58	2437	61 Kanter,Leonid	1840-49	1924
3 Benkovic,Petar	2410-26	2437	62 Stavridis,Sotirios	1832-35	
4 Volke,Karsten	2381-118	2421	63 Doster,Philipp	1819-49	
5 Roganovic,Milos	2361-16	2497	64 Lutz,Herbert	1817-36	
6 Strunski,Andreas	2342-119	2373	65 Gackenholtz,Friedrich	1799-72	
7 Bräuning,Rudolf Wilhelm	2338-144	2371	66 Saile,Valentin	1799-47	
8 Lorscheid,Gerhard	2278-209	2287	67 Sax,Hans	1789-118	1931
9 Bronznik,Valerij	2274-52	2325	68 Fels,Karl-Heinz	1771-122	1942
10 Mäurer,Christoph	2245-71	2301	69 Balla,Steffen	1763-18	
11 Reuß,Andreas	2234-79	2312	70 Sponner,Hendrik	1763-4	
12 Schmid,Wolfgang	2213-140	2244	71 Rieder,Josef	1754-160	1886
13 Meier,Annemarie	2207-47		72 Schmidt,Markus	1751-44	
14 Wolf,Walter	2180-77	2249	73 Holzner,Tony	1745-6	
15 Fritsch,Rolf	2155-71	2205	74 Pyta,Lorenz	1744-6	
16 Schwarzburger,Lothar	2126-59	2171	75 Wohlt,Harald	1735-77	
17 Hofmann,Martin	2112-65	2175	76 Loy,Matthias,Dr.	1724-5	
18 Rädeler,Bernd	2104-173	2235	77 Schulze,Sascha	1714-25	
19 Birke,Matthias	2098-74	2280	78 Dürr,Hanno	1708-191	1961
20 Haas,Wilhelm	2098-40	2140	79 Mayer,Christian	1700-8	1877
21 Gabriel,Josef	2097-220	2128	80 Hoffmann,Werner	1694-20	
22 Schmid,Hartmut	2096-205	2209	81 Vesper,Horst	1693-50	2028
23 Gabriel,Robert	2089-63	2171	82 Gehring,Horst	1687-64	
24 Naumann,Axel	2087-19	2160	83 Brandstetter,Dieter	1686-37	
25 Gerstenberger,Heinz	2076-101	2150	84 Freder,Heinrich	1682-102	2013
26 Seyfried,Claus	2076-20	2139	85 Lotz,Horst	1676-149	1915
27 Migl,Dieter	2072-93	2170	86 Mauch,Helmut	1674-53	
28 Wittmann,Ralf	2068-60	2199	87 Hecht,Hans	1668-101	
29 Hottes,Dieter	2064-118	2176	88 Thimm,Robert	1662-30	
30 Schiestl,Uwe	2064-68	2026	89 Frey,Torben	1655-15	1747
31 Sporrer,Bernhard	2060-59		90 Götzfried,Alexander	1651-11	1812
32 Höschele,Hans-Ulrich	2040-199	2148	91 Hellmann,Gernot	1640-41	
33 Wettengel,Alexander	2021-39		92 Zäh,Bernd	1629-3	
34 Bock,Udo	2015-32		93 Gallmeister,Wilfried	1610-61	1965
35 Mock,Oskar	2011-94	2001	94 Eberhard,Manfred	1603-61	
36 Rieder,Anita	1999-109	2070	95 Zaytsev,Evgeny	1569-23	1781
37 Strobel,Matthias	1994-71	2086	96 Giugno,Carmelo	1555-54	1661
38 Saueremann,Wilfried	1993-63	2121	97 Carlacci,Umberto	1508-36	1710
39 Seeger,Werner	1992-98	2221	98 Volkmann,Bodo	1485-38	
40 Seibel,Ulrich	1983-50	2066	99 Götzfried,Rudolf	1476-11	
41 Bachmaier,Horst	1960-30		100 Haro,Niel	1472-18	
42 Schroeter,Harald	1936-16	2077	101 Matic,Marijo	1470-19	
43 Arendt,Joachim	1935-39		102 Haak,Moritz	1466-8	
44 Stolz,Stephan	1935-37	2118	103 Weber,Erich	1458-14	
45 Boyens,Birger	1934-62	1969	104 Brandysky,Hubert	1440-11	
46 Herter,Eberhard	1918-132		105 Giese,Mathias	1440-9	
47 Viskin,Volodymyr	1916-22	2073	106 Romer,Reinhard	1420-6	
48 Adameit,Hans	1915-11		107 Weisensel,Wolfgang	1416-93	1685
49 Siegle,Florian	1903-143	1943	108 Svetec,Franc	1416-35	
50 Hartlieb,Jürgen	1902-114	1937	109 Grüb,Willi	1409-19	
51 Glas,Bruno	1896-66		110 Gabriel,Alexander	1397-46	1778
52 Bareiss,Wolfgang	1884-67		111 Bildirici,Bülent	1362-2	
53 Kaplunov,Vadym	1880-75	1946	112 Altinisik,Sinan	1307-10	
54 Berezovska,Svetlana	1874-19		113 Zakrzewski,Alexander	1288-7	
55 Poethig,Hans	1870-99	2112	114 Brender,Biserka	1279-36	
56 Stadler,Marcus	1865-13		115 Khakzar,Haybatolah	1163-9	
57 Vega Lopez de Nava,Cesar	1860-12		116 Makaryan,Sergey	1018-4	
58 Thurner,Karl	1859-82		117 Ziegler Ruiz,Igor	776-1	
59 Budjav,Enkhjargal	1846-17	1919			

Ullrich Seibel

## Geburtstage und Jubiläen

Einen „runden“ Geburtstag konnten in den letzten Monaten folgende Mitglieder unseres Vereins feiern:

im Juni 2010	<b>Niel Haro</b>	50 Jahre
im Juli 2010	<b>Axel Naumann</b>	50 Jahre
im August	<b>Marijo Matic</b>	50 Jahre
im September	<b>Hans Adameit</b>	80 Jahre
	<b>Horst Vesper</b>	75 Jahre
	<b>Hans Sax</b>	70 Jahre

Ganz herzlichen Glückwunsch nochmals und alles Gute für das neue Lebensjahr!

Hartmut Schmid



## **SPENDENAUFBRUF**

Liebe Schachfreunde,

auch in diesem Jahr bitte ich Sie wieder um eine Spende für unsere Vereinskasse. Sie wissen, Spenden an unseren Verein können Sie steuerlich absetzen. Wir benötigen Ihre Spenden dringend, denn die sonstigen Einnahmen reichen keineswegs aus, um alle Ausgaben zu decken und damit unseren Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Denken Sie nur an unsere Mannschaften in der Oberliga und an die übrigen Teams, welche sich um Erfolge in den verschiedenen Verbands-, Bezirks- und Kreisklassen bemühen. Sie können die Spende auf unser Konto bei der BW Bank überweisen oder direkt beim Kassier entrichten. Sie erhalten dann umgehend von uns die für das Finanzamt erforderliche und für Sie nützliche "Zuwendungsbescheinigung".

Oskar Mock, Kassier



## **WIEDERHOLTE @ EMAIL AKTION**

Die modernen Technologien schaffen die Voraussetzungen dafür, dass wir Menschen noch leichter und noch schneller miteinander kommunizieren können. Wenn es uns schon nicht gelingt, ein persönliches Gespräch miteinander zu führen, dann sollten wir uns nicht davor scheuen, das Internet zu bemühen, um Informationen zu verteilen oder zu empfangen. Der Vorstand hat bereits über einen längeren Zeitraum, über Verteiler mit einem Mausklick aktuelle Informationen an diejenigen Mitglieder verteilt, welche einen eMail-Anschluss haben. Da auch die Spieler der oberen Mannschaften fast durchweg mit dieser Möglichkeit ausgestattet sind, erleichtert das die Organisation doch erheblich.

Alle Mitglieder mit eMail-Anschluss werden hiermit erneut gebeten, eine Mail an

[friedrich.gackenholtz@gmx.de](mailto:friedrich.gackenholtz@gmx.de)

zu senden, damit wir die Adresse in den Verteiler aktueller Informationen aufnehmen können. Selbstverständlich werden auch weiterhin alle wichtigen Informationen im SCHACHFREUND und am Schwarzen Brett im Vereinslokal veröffentlicht.

Friedrich Gackenholtz